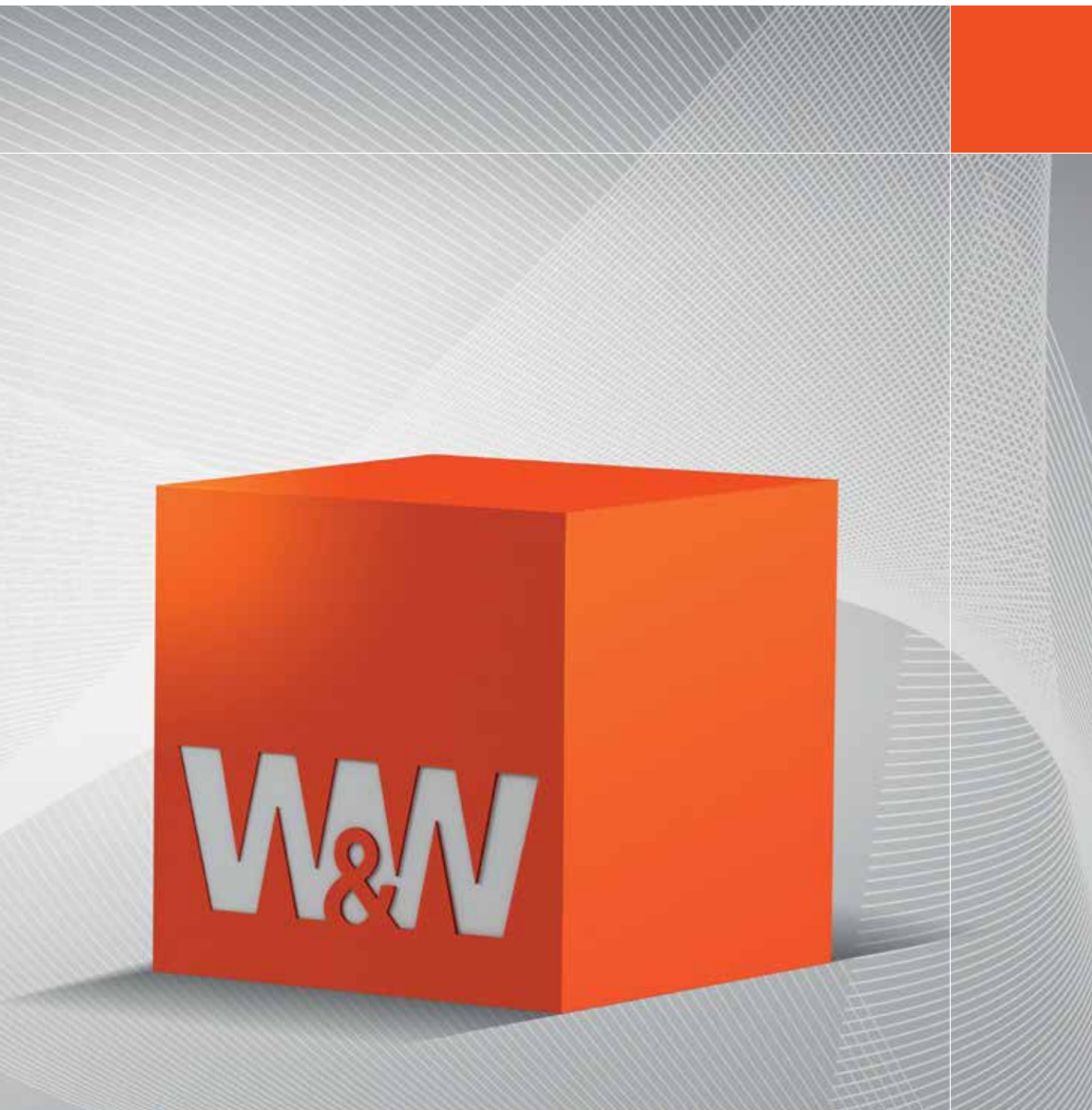


Quartalsmitteilung zum 31. März 2016

Wüstenrot & Württembergische AG



KENNZAHLENÜBERSICHT W&W-KONZERN

W&W-KONZERN (NACH IFRS)

| KONZERNBILANZ | | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------------|---------------------------|
| Bilanzsumme | in Mrd € | 75,6 | 74,1 |
| Kapitalanlagen | in Mrd € | 48,5 | 47,0 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | in Mrd € | 25,9 | 24,3 |
| Erstrangige Forderungen an Institutionelle | in Mrd € | 15,4 | 15,7 |
| Baudarlehen | in Mrd € | 24,0 | 24,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | in Mrd € | 25,5 | 25,3 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | in Mrd € | 33,8 | 32,9 |
| Eigenkapital | in Mrd € | 3,9 | 3,6 |
| Eigenkapital je Aktie | in € | 41,13 | 38,68 |
| KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
| Finanzergebnis (nach Risikovorsorge) | in Mio € | 413,8 | 781,6 |
| Verdiente Beiträge (netto) | in Mio € | 995,7 | 949,7 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) | in Mio € | - 957,0 | - 1 239,7 |
| Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern | in Mio € | 93,7 | 88,7 |
| Konzernüberschuss | in Mio € | 62,6 | 54,7 |
| Konzerngesamtergebnis | in Mio € | 232,3 | 271,9 |
| Ergebnis je Aktie | in € | 0,67 | 0,57 |
| SONSTIGE ANGABEN | | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹ | | 6 897 | 6 907 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ² | | 8 585 | 8 763 |
| VERTRIEBSKENNZAHLEN | | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
| Konzern | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 1 400,0 | 1 353,9 |
| Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) | in Mio € | 1 162,4 | 1 306,8 |
| Absatz eigener und fremder Fonds | in Mio € | 89,1 | 89,6 |
| Segment BausparBank | | | |
| Brutto-Bausparneugeschäft | in Mio € | 4 780,4 | 3 557,0 |
| Netto-Bausparneugeschäft | in Mio € | 3 117,9 | 2 610,7 |
| Segment Personenversicherung | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 612,0 | 577,2 |
| Neubeiträge | in Mio € | 170,1 | 141,7 |
| Segment Schaden-/Unfallversicherung | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 792,4 | 774,1 |
| Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag) | in Mio € | 70,3 | 78,5 |

¹ Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

² Anzahl der Arbeitsverträge.

KENNZAHLENÜBERSICHT W&W AG

W&W AG

| | | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|--------------------------------|----------|---------------------------|---------------------------|
| Aktienkurs zum 31.3. | in € | 18,60 | 17,50 |
| Marktkapitalisierung zum 31.3. | in Mio € | 1 736,6 | 1 640,6 |

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2016 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

INHALTSVERZEICHNIS

4 WIRTSCHAFTSBERICHT UND AUSBLICK

4 Wirtschaftsbericht

7 Ausblick

8 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

8 Konzernbilanz

10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

14 Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsbericht und Ausblick

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

GESCHÄFTSVERLAUF

Der W&W-Konzern hat seinen Konzernüberschuss nach Steuern erneut gesteigert: Mit 62,6 (Vj. 54,7) Mio € liegt er über dem Vorjahresquartal.

Das Bausparneugeschäft hat sich deutlich erhöht. Die gebuchten Bruttobeiträge bei den Versicherungen konnten ebenfalls gesteigert werden. Das Baufinanzierungsgeschäft verringerte sich.

Anfang Januar erfolgte der Verkauf der tschechischen Versicherungstochter Wüstenrot pojišť'ovna a.s. und Wüstenrot zivotni pojišť'ovna a.s. Der Verkaufspreis lag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT (KONZERN)

| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | Veränderung |
|-----------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Brutto-Bausparneugeschäft | 4 884,3 | 3 671,9 | 33,0 |
| Gebuchte Bruttobeiträge (Versicherer) | 1 400,0 | 1 353,9 | 3,4 |
| Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) | 1 162,4 | 1 306,8 | -11,0 |

W&W-Aktie seit März im SDAX

Das im Geschäftsbericht 2015 formulierte Ziel der W&W AG, im SDAX gelistet zu werden, ist im Berichtszeitraum erreicht worden. Zum 21. März 2016 wurde die W&W AG in den SDAX-Index der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der Kurs der Aktie zeigte sich wie der Gesamtmarkt zu Jahresbeginn recht volatil. Die europäischen Aktienmärkte vollzogen einen historisch schwachen Start in das Jahr 2016. So verzeichnete der DAX bis Mitte Februar bereits einen Kursrückgang von 18,5 %. Nach einem Jahreschlusskurs 2015 von 19,95 € vollzog die W&W-Aktie in den ersten Jahreswochen 2016 eine Kurskorrektur und erreichte Mitte Februar bei 17,37 € ihr bisheriges Jahrestief.

Der anschließende Stimmungsumschwung an den Aktienmärkten führte auch bei der W&W-Aktie zu einer Erholung, sodass deren Kurs Mitte März bis nahe an die 20-Euro-Marke ansteigen konnte. Gewinnmitnahmen sorgten in den letzten Märztagen schließlich für ein Kursniveau von 18,60 €. Hieraus errechnet sich für das erste Quartal 2016 ein Kursrückgang von 6,8 % für die W&W Aktie, die damit besser abschnitt als der DAX, der im gleichen Zeitraum um 7,2 % zurückging.

Konzerngesamtergebnis

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zum 31. März 2016 stieg der Konzernüberschuss nach Steuern auf 62,6 (Vj. 54,7) Mio €.

ZUSAMMENSETZUNG KONZERNÜBERSCHUSS

| in Mio € | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|--------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Segment BausparBank | 10,1 | 9,1 |
| Segment Personenversicherung | 3,6 | 10,4 |
| Segment Schaden-/ Unfallversicherung | 41,5 | 22,3 |
| Alle sonstigen Segmente | 51,0 | 27,5 |
| Segmentübergreifende Konsolidierung | - 43,6 | - 14,6 |
| KONZERNÜBERSCHUSS | 62,6 | 54,7 |

Das darin enthaltene Finanzergebnis erreichte 413,8 (Vj. 781,6) Mio €. Insbesondere der Ergebnisbeitrag der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen war infolge der Marktentwicklung geringer als im Vorjahr. Darüber hinaus kam es zu höheren Impairments auf Eigenkapitaltitel sowie einem etwas geringeren Veräußerungsergebnis aus den Kapitalanlagen.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich um 46,0 Mio € auf 995,7 (Vj. 949,7) Mio €. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung konnte eine Steigerung erzielt werden.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 282,7 Mio € auf 957,0 (Vj. 1 239,7) Mio €. In der Sachversicherung gab es im ersten Quartal einen außergewöhnlich guten Schadenverlauf. Darüber hinaus ging die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen als Folge der Wertentwicklung der zugrundeliegenden Kapitalanlagen zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich durch fortgesetztes, konsequentes Kostenmanagement deutlich um 22,4 Mio € auf 274,3 (Vj. 296,7) Mio €. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl konnten die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen reduziert werden. Die Sachaufwendungen waren deutlich rückläufig. Bei der Umsetzung unseres Jahresproduktivitätsziels von 5 % p.a. sind wir im Plan.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2016 bei 232,3 (Vj. 271,9) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI wurde im Wesentlichen von dem unrealisierten Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten geprägt. Dieses betrug nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern 183,3 (Vj. 208,4) Mio €. Diese erfolgsneutralen Bewertungsgewinne resultieren aus dem seit Jahresbeginn gesunkenen Zinsniveau und der damit verbundenen Steigerung der Kurse von Inhaberpapieren. Im Vorjahresquartal waren die Zinsen noch stärker gesunken als im aktuellen Quartal.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis erreichte 10,1 (Vj. 9,1) Mio €. Das Neugeschäft konnte im ersten Quartal deutlich gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments betrug 35,6 (Vj. 35,1) Mrd €.

NEUGESCHÄFT

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 4,8 (Vj. 3,6) Mrd € um 34,4 % über dem Vorjahr. Die Bausparkasse Wüstenrot hat damit das bisher beste Vertriebsergebnis in einem ersten Quartal erreicht und abweichend von der Marktentwicklung ein Wachstum erzielt. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte mit 3,1 (Vj. 2,6) Mrd € ebenso deutlich gesteigert werden. Das Neugeschäft im ersten Quartal wurde wesentlich durch die Einführung des neuen Tarifs Wohnsparen gefördert.

Das Neugeschäft Baufinanzierung reduzierte sich aufgrund der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 537,7 (Vj. 683,1) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 75,2 (Vj. 169,6) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 462,5 (Vj. 513,5) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | Veränderung |
|----------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Brutto-Neugeschäft | 4 780,4 | 3 557,0 | 34,4 |
| Netto-Neugeschäft | 3 117,9 | 2 610,7 | 19,4 |
| Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen) | 537,7 | 683,1 | -21,3 |

ERTRAGSLAGE

Das Segmentergebnis BausparBank zum 31. März 2016 beläuft sich auf 10,1 (Vj. 9,1) Mio €.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 114,2 (Vj. 131,8) Mio €. Es ist durch die langanhaltende Niedrigzinsphase, den strategiekonformen Bestandsabbau bei der Pfandbriefbank, den Abbau der Altтарife im Bausparbereich sowie den verbesserten Bestand durch die Entwicklung von neuen Tarifen und Produkten geprägt. Im Rahmen der Zinsbuchsteuerung werden insbesondere Absicherungsgeschäfte für Zinsrisiken eingegangen, einerseits für Finanzinstrumente sowie andererseits um den gegenläufigen Ergebniseffekt aus der Abzinsung der baupartechnischen Rückstellungen (Bonusrückstellungen) auszusteuern. Das Finanzergebnis reduzierte sich damit in Summe um 17,6 Mio €.

Das Provisionsergebnis ging aufgrund des höheren negativen Provisionssaldos im Bausparbereich als Folge des Neugeschäftswachstums auf - 5,0 (Vj. 2,5) Mio € zurück.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um 14,1 Mio € auf 99,3 (Vj. 113,5) Mio €. Der Sachaufwand sank deutlich um 12,5 Mio €. Dies ist auf unser fortgesetztes, konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Des Weiteren war der Personalaufwand um 2,6 Mio € geringer.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss erreichte 3,6 (Vj. 10,4) Mio €. Der Neubeitrag in der Personenversicherung lag über dem Vorjahr. Die Bilanzsumme des Segments betrug 33,7 (Vj. 33,0) Mrd €.

NEUGESCHÄFT

Zum 31. März 2016 lag der Neubeitrag im Personenversicherungssegment bei 170,1 (Vj. 141,7) Mio €. Die Einmalbeiträge stiegen auf 148,5 (Vj. 113,5) Mio €. Die laufenden Neubeiträge erreichten 21,0 (Vj. 26,3) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 612,0 (Vj. 577,2) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | Veränderung |
|--------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Neubeitrag | 170,1 | 141,7 | 20,0% |
| Einmalbeitrag Leben | 148,5 | 113,5 | 30,8% |
| Laufender Beitrag Leben | 21,0 | 26,3 | -20,2% |
| Jahresneubeitrag Kranken | 0,6 | 1,9 | -68,4% |

ERTRAGSLAGE

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung erreichte 289,4 (Vj. 595,6) Mio €. Die Hauptursachen waren gestiegene Impairments sowie ein rückläufiges Ergebnis der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Darüber hinaus waren in den Ergebnissen der einzelnen Kategorien Währungseffekte enthalten, die sich im Finanzergebnis leicht positiv auswirkten.

Das Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sank um 2,4 Mio € auf 11,3 (Vj. 13,7) Mio €. Ursächlich hierfür waren insbesondere gesunkene Mieterträge infolge zahlreicher Veräußerungen 2015 und eine damit verbundene Reduzierung des Portfoliovolumens.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge sowie der Auflösung eines Rückversicherungsvertrags im Jahr 2015 auf 609,7 (Vj. 566,3) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 787,6 (Vj. 1 038,6) Mio €. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung lag mit 134,4 (Vj. 117,5) Mio € über dem bereits hohen Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 1 429,6 Mio €. Die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen verringerte sich infolge der schwachen Entwicklung der zugrundeliegenden Kapitalanlagen. Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung hingegen stieg. Der Anteil der Rückversicherer an den Versicherungsleistungen sank aufgrund eines im Jahr 2015 aufgelösten Rückversicherungsvertrags.

Der Verwaltungsaufwand im Segment Personenversicherung sank auf 59,8 (Vj. 61,6) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Abschreibungen und Sachaufwendungen zurückzuführen.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss erhöhte sich auf 41,5 (Vj. 22,3) Mio €. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung ging zurück. Die Bilanzsumme des Segments betrug 4,7 (Vj. 4,2) Mrd €.

NEUGESCHÄFT/BEITRAGSENTWICKLUNG

Das Neugeschäft verringerte sich auf 70,3 (Vj. 78,5) Mio €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Sparte Kraftfahrt zurückzuführen. Insgesamt befindet sich das Neugeschäft leicht über dem Planniveau.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich um 18,3 Mio € auf 792,4 (Vj. 774,1) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | Veränderung |
|--------------------|---------------------------|---------------------------|---------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Neugeschäft | 70,3 | 78,5 | -10,4% |
| Kraftfahrt | 52,2 | 61,2 | -14,7% |
| Firmenkunden | 10,9 | 9,5 | 14,7% |
| Privatkunden | 7,2 | 7,8 | -7,7% |

ERTRAGSLAGE

Das Finanzergebnis ist mit – 2,8 (Vj. 30,2) Mio € deutlich gesunken. Ein negatives Veräußerungsergebnis sowie höhere Impairmentaufwendungen auf Eigenkapitaltitel waren dafür die Hauptursachen. Darüber hinaus war das Währungsergebnis rückläufig, welches jedoch von den Währungsgewinnen im sonstigen betrieblichen Ergebnis überkompensiert wurde.

Das Provisionsergebnis betrug – 42,9 (Vj. – 50,6) Mio €. Infolge des äußerst positiven Schadenverlaufs wurde eine höhere Provision vonseiten des konzerninternen Rückversicherers erstattet.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie wuchsen um 8,8 Mio € auf 330,7 (Vj. 321,9) Mio €. Alle Sparten haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen sanken um 25,8 Mio € auf 140,8 (Vj. 166,6) Mio €. Dieser Rückgang – trotz Bestandswachstum – ist auf den außergewöhnlich guten Schadenverlauf und damit nicht zuletzt auf eine risikobewusste Zeichnungspolitik zurückzuführen. Bisher ergaben sich weder signifikante Belastungen aus Kumulereignissen, noch waren größere Einzelschäden zu verzeichnen.

nen. Der vergleichsweise milde Winter wirkte sich ebenfalls positiv aus. Bei der Combined Ratio (brutto) konnte dadurch ein deutlich verbesserter Wert von 81,1 (Vj. 86,5) % erreicht werden.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich um 3,3 Mio € auf 91,0 (Vj. 94,3) Mio €. Sowohl die Personalaufwendungen als auch die Sachaufwendungen waren leicht rückläufig.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis betrug 10,4 (Vj. – 9,2) Mio €. Hierin sind Währungskursgewinne aus versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten, die den Verlusten im Finanzergebnis gegenüberstanden.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 6,2 (Vj. 6,0) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 51,0 (Vj. 27,5) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen:

W&W AG 35,0 (Vj. 11,3) Mio €, W&W Asset Management GmbH 4,3 (Vj. 4,7) Mio €, tschechische Tochtergesellschaften 3,5 (Vj. 3,5) Mio €, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH 0,9 (Vj. 2,2) Mio €. Aus dem Verkauf der tschechischen Versicherungstöchter resultierte ein Gewinn aus der Entkonsolidierung von 6,4 Mio €.

Das Finanzergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 76,1 (Vj. 61,8) Mio €. Dies ist hauptsächlich auf höhere konzerninterne Beteiligungserträge der W&W AG zurückzuführen, die im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Spalte Konsolidierung/Überleitung eliminiert. Demgegenüber entwickelten sich sowohl das Währungsergebnis als auch die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente im Ergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten rückläufig.

Die verdienten Beiträge sanken um 7,3 Mio € auf 61,3 (Vj. 68,5) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der beiden tschechischen Versicherungen Wüstenrot životní pojišť'ovna a.s. und Wüstenrot pojišť'ovna a.s. zurückzuführen. Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich analog sowie aufgrund eines besseren Schadenverlaufs auf 34,2 (Vj. 42,2) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich auf 20,1 (Vj. 22,0) Mio €.

Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 2,6 (Vj. – 3,1) Mio €. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein höheres Währungsergebnis aus versicherungstechnischen Rückstellungen.

AUSBLICK

Für das Konzernergebnis 2016 erwarten wir, dass die im Geschäftsbericht 2015 genannte Mindestgrenze von 220 Mio € überschritten wird.

Ausgewählte Finanzinformationen

KONZERNBILANZ

AKTIVA

| in Tsd € | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| A. Barreserve | 309 193 | 299 454 |
| B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche | 6 744 | 96 022 |
| C. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 3 384 469 | 3 243 271 |
| D. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 25 870 019 | 24 259 671 |
| Davon in Pension gegeben oder verliehen | 1 657 552 | 1 338 472 |
| E. Forderungen | 42 444 481 | 42 698 563 |
| I. Nachrangige Wertpapiere und Forderungen | 115 697 | 127 641 |
| II. Erstrangige Forderungen an Institutionelle | 15 368 200 | 15 688 698 |
| III. Baudarlehen | 24 039 087 | 24 293 438 |
| IV. Sonstige Forderungen | 2 921 497 | 2 588 786 |
| F. Risikovorsorge | -198 476 | -199 845 |
| G. Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen | 65 201 | 57 972 |
| H. Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte | 123 339 | 122 144 |
| I. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 1 725 506 | 1 722 678 |
| J. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen | 345 591 | 332 745 |
| K. Sonstige Aktiva | 1 510 849 | 1 453 906 |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | 85 282 | 89 580 |
| II. Sachanlagen | 213 873 | 219 914 |
| III. Vorräte | 78 795 | 76 789 |
| IV. Steuererstattungsansprüche | 50 874 | 59 136 |
| V. Latente Steuererstattungsansprüche | 988 175 | 916 732 |
| VI. Andere Vermögenswerte | 93 850 | 91 755 |
| SUMME AKTIVA | 75 586 916 | 74 086 581 |

PASSIVA

| <i>in Tsd €</i> | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| A. Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen | – | 79 735 |
| B. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 911 272 | 752 411 |
| C. Verbindlichkeiten | 31 835 116 | 31 828 304 |
| I. Verbriefte Verbindlichkeiten | 912 881 | 1 056 854 |
| II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4 092 102 | 4 122 614 |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 25 486 172 | 25 335 037 |
| IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 27 386 | 28 413 |
| V. Sonstige Verbindlichkeiten | 1 316 575 | 1 285 386 |
| D. Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen | 593 548 | 544 643 |
| E. Versicherungstechnische Rückstellungen | 33 807 138 | 32 860 538 |
| F. Andere Rückstellungen | 2 960 046 | 2 911 578 |
| G. Sonstige Passiva | 1 036 274 | 895 429 |
| I. Steuerschulden | 189 501 | 201 737 |
| II. Latente Steuerschulden | 837 444 | 687 108 |
| III. Übrige Passiva | 9 329 | 6 584 |
| H. Nachrangkapital | 575 332 | 570 201 |
| I. Eigenkapital | 3 868 190 | 3 643 742 |
| I. Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital | 1 480 704 | 1 487 576 |
| II. Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital | 2 367 234 | 2 138 356 |
| Gewinnrücklagen | 2 231 074 | 2 169 652 |
| Übrige Rücklagen (OCI) | 136 160 | –31 296 |
| III. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 20 252 | 17 810 |
| SUMME PASSIVA | 75 586 916 | 74 086 581 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Tsd € | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Erträge aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 334 232 | 752 052 |
| Aufwendungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | –218 698 | –51 582 |
| 1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 115 534 | 700 470 |
| Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten | 300 | 564 |
| Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten | – | –259 |
| 2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten | 300 | 305 |
| Erträge aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 608 693 | 738 365 |
| Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | –608 095 | –880 354 |
| 3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 598 | –141 989 |
| Erträge aus Sicherungsbeziehungen | 153 519 | 56 194 |
| Aufwendungen aus Sicherungsbeziehungen | –101 676 | –33 093 |
| 4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen | 51 843 | 23 101 |
| Erträge aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital | 488 841 | 434 767 |
| Aufwendungen aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital | –242 711 | –230 590 |
| 5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital | 246 130 | 204 177 |
| Erträge aus der Risikovorsorge | 31 203 | 30 744 |
| Aufwendungen aus der Risikovorsorge | –31 834 | –35 165 |
| 6. Ergebnis aus der Risikovorsorge | –631 | –4 421 |
| 7. FINANZERGEBNIS | 413 774 | 781 643 |
| Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 28 755 | 30 669 |
| Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | –16 245 | –15 923 |
| 8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 12 510 | 14 746 |
| Provisionserträge | 65 090 | 53 634 |
| Provisionsaufwendungen | –161 594 | –150 879 |
| 9. Provisionsergebnis | –96 504 | –97 245 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 1 020 417 | 988 229 |
| Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | –24 756 | –38 560 |
| 10. Verdiente Beiträge (netto) | 995 661 | 949 669 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto) | –965 105 | –1 269 775 |
| Erhaltene Rückversicherungsbeträge | 8 132 | 30 105 |
| 11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) | –956 973 | –1 239 670 |
| ÜBERTRAG | 368 468 | 409 143 |

| in Tsd € | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| ÜBERTRAG | 368 468 | 409 143 |
| Personalaufwendungen | -155 203 | -158 570 |
| Sachaufwendungen | -103 020 | -121 911 |
| Abschreibungen | -16 125 | -16 248 |
| 12. Verwaltungsaufwendungen | -274 348 | -296 729 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 56 694 | 55 236 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -57 138 | -78 949 |
| 13. Sonstiges betriebliches Ergebnis | -444 | -23 713 |
| 14. KONZERNERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN | 93 676 | 88 701 |
| 15. Ertragsteuern | -31 062 | -34 040 |
| 16. KONZERNÜBERSCHUSS | 62 614 | 54 661 |
| Auf Anteilseigner der W&W AG entfallendes Ergebnis | 62 444 | 53 459 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis | 170 | 1 202 |
| 17. UNVERWÄSSERTES (ZUGLEICH VERWÄSSERTES) ERGEBNIS JE AKTIE IN € | 0,67 | 0,57 |
| Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in € | 0,67 | 0,57 |

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| in Tsd € | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Konzernüberschuss | 62 614 | 54 661 |
| Sonstiges Ergebnis (OCI) | | |
| Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (brutto) | -10 773 | 3 004 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | 4 497 | -1 106 |
| Latente Steuern | 1 919 | -580 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (netto) | -4 357 | 1 318 |
| Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden: | | |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto) | 664 795 | 817 378 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | -401 704 | -520 961 |
| Latente Steuern | -79 756 | -88 017 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto) | 183 335 | 208 400 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto) | 895 | 499 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | - | - |
| Latente Steuern | -14 | -8 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto) | 881 | 491 |

| in Tsd. € | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus Cashflow-Hedges (brutto) | –16 080 | 7 856 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | – | – |
| Latente Steuern | 4 917 | –2 402 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus Cashflow-Hedges (netto) | –11 163 | 5 454 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten | 1 033 | 1 530 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto | 639 870 | 830 267 |
| Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | –397 207 | –522 067 |
| Summe Latente Steuern | –72 934 | –91 007 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto | 169 729 | 217 193 |
| GESAMTERGEBNIS DER PERIODE | 232 343 | 271 854 |
| Auf Anteilseigner der W&W AG entfallend | 229 901 | 265 992 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 2 442 | 5 862 |

SEGMENT-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Tsd € | BAUSPARBANK | | PERSONENVERSICHERUNG | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
| 1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 31 251 | 68 087 | 86 652 | 583 506 |
| 2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten | – | – | 27 | –23 |
| 3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | –9 463 | 18 584 | 2 221 | –137 064 |
| 4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen | 51 843 | 23 101 | – | – |
| 5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital | 39 964 | 25 664 | 200 042 | 149 052 |
| 6. Ergebnis aus der Risikovorsorge | 641 | –3 608 | 471 | 110 |
| 7. FINANZERGEBNIS | 114 236 | 131 828 | 289 413 | 595 581 |
| 8. <i>Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien</i> | – | – | 11 339 | 13 711 |
| 9. <i>Provisionsergebnis</i> | –4 957 | 2 457 | –35 965 | –40 742 |
| 10. <i>Verdiente Beiträge (netto)</i> | – | – | 609 733 | 566 315 |
| 11. <i>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</i> | – | – | –787 631 | –1 038 647 |
| 12. <i>Verwaltungsaufwendungen</i> ³ | –99 327 | –113 459 | –59 789 | –61 610 ⁴ |
| 13. <i>Sonstiges betriebliches Ergebnis</i> | 7 056 | 2 939 | –21 175 | –24 282 ⁴ |
| 14. SEGMENTERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN | 17 008 | 23 765 | 5 925 | 10 326 |
| 15. <i>Ertragsteuern</i> | –6 944 | –14 653 | –2 348 | 123 |
| 16. SEGMENTERGEBNIS NACH STEUERN | 10 064 | 9 112 | 3 577 | 10 449 |

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Dienstleistungs- und Mieterträgen mit anderen Segmenten.

4 Vorjahreszahl angepasst.

| | SCHADEN-/UNFALL- VERSICHERUNG | | SUMME DER BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTE | | ALLE SONSTIGEN SEGMENTE ¹ | | KONSOLIDIERUNG/ ÜBERLEITUNG ² | | KONZERN | |
|--|----------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 | 1.1.2016 bis 31.3.2016 | 1.1.2015 bis 31.3.2015 |
| | -12 749 | 47 074 | 105 154 | 698 667 | 80 431 | 44 514 | -70 051 | -42 711 | 115 534 | 700 470 |
| | 27 | -23 | 54 | -46 | 246 | 351 | - | - | 300 | 305 |
| | 9 440 | -36 494 | 2 198 | -154 974 | -2 742 | 7 519 | 1 142 | 5 466 | 598 | -141 989 |
| | - | - | 51 843 | 23 101 | - | - | - | - | 51 843 | 23 101 |
| | 782 | 19 744 | 240 788 | 194 460 | -424 | 10 195 | 5 766 | -478 | 246 130 | 204 177 |
| | -304 | -113 | 808 | -3 611 | -1 439 | -810 | - | - | -631 | -4 421 |
| | -2 804 | 30 188 | 400 845 | 757 597 | 76 072 | 61 769 | -63 143 | -37 723 | 413 774 | 781 643 |
| | 455 | 422 | 11 794 | 14 133 | 68 | 98 | 648 | 515 | 12 510 | 14 746 |
| | -42 929 | -50 564 | -83 851 | -88 849 | -15 780 | -9 684 | 3 127 | 1 288 | -96 504 | -97 245 |
| | 330 694 | 321 866 | 940 427 | 888 181 | 61 273 | 68 538 | -6 039 | -7 050 | 995 661 | 949 669 |
| | -140 817 | -166 582 | -928 448 | -1 205 229 | -34 185 | -42 190 | 5 660 | 7 749 | -956 973 | -1 239 670 |
| | -91 006 | -94 260 | -250 122 | -269 329 ⁴ | -20 143 | -21 978 | -4 083 | -5 422 ⁴ | -274 348 | -296 729 |
| | 10 441 | -9 182 | -3 678 | -30 525 ⁴ | 2 614 | -3 099 | 620 | 9 911 ⁴ | -444 | -23 713 |
| | 64 034 | 31 888 | 86 967 | 65 979 | 69 919 | 53 454 | -63 210 | -30 732 | 93 676 | 88 701 |
| | -22 574 | -9 635 | -31 866 | -24 165 | -18 895 | -25 979 | 19 699 | 16 104 | -31 062 | -34 040 |
| | 41 460 | 22 253 | 55 101 | 41 814 | 51 024 | 27 475 | -43 511 | -14 628 | 62 614 | 54 661 |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WÜSTENROT & WÜRTEMBERGISCHE AG

70163 Stuttgart
Telefon 0711 662-0
www.ww-ag.com

SATZ

W&W Service GmbH, Stuttgart

PRODUKTION

Inhouse mit FIRE.sys

INVESTOR RELATIONS

Diese Quartalsmitteilung sowie weitere Finanzberichte der W&W-Gruppe stehen Ihnen auch im Internet unter www.ww-ag.com/publikationen zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

